Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 12 (1956)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

40. Jahrgang der „Mitteilungen"

März/April 1956 12. Jahrg. Nr. 2

Aus dem Bericht über das Jahr 1955

Die Gesamtzahl der Mitglieder hat sich wenig verändert. Sie beträgt auf Ende des Jahres 671, wovon 215 auf den Berner und 102 auf den Zürcher Zweigverein entfallen.

Die Werbung durch einzelne Mitglieder hatte wohl wieder manchen schönen Erfolg zu verzeichnen, aber sie allein kann nicht genügen. Ein Werbefeldzug im deutschsprachigen Gebiet des Kantons Freiburg, den wir in Verbindung mit einem dortigen Mitglied unternahmen, schlug leider fast vollständig fehl. Vielleicht dürfen wir doch hoffen, daß wenigstens der Boden etwas gelockert wurde, so daß eine spätere Saat besser aufgehen kann. Jedenfalls wurde uns klar, daß wir wieder einmal eine außerordentliche Anstrengung machen müßten mit einer breit angelegten Werbung, zu der ein Fachmann beizuziehen sei. Die Vorarbeiten begannen im Herbst und wurden so weit gefördert, daß eben in diesen Tagen ein Werbebrief samt dem neuesten Heft des „Sprachspiegels" an 5000 Anschriften versandt werden konnte. Um der Sache willen müssen wir, unbeirrt von Rückschlägen, unablässig darnach trachten, unsern Verein groß und stark zu machen. Diesem Zwecke dienen auch die Werbepostkarten, die wir herstellen ließen und Ihnen zu den Selbstkosten anbieten.

Um den Verein zu festigen, bemühen wir uns auch, weitere Zweigvereine zu gründen. Es freut mich darum ganz besonders, Ihnen heute berichten zu können, daß diese Anstrengungen in Luzern nun zum Ziele